

Liebe tötet gerne zweimal

Von Labyrinth93

Kapitel 17: Erklärung eines Noahs

Um die Ecke schau und mit einer Weißen Fahne Wedel Bitte mit nichts nach mir werfen. Es tut mir wirklich Leid das es so lange gedauert hat, jedoch nimmt mich meine Arbeit zur Zeit ein. Aber bitte hinterlasst mir auch mal ein paar Kommis *lieb schau* Viel Spaß beim lesen

“Aber wie soll ich Anfangen. “ murmelte Neah und zog seine Beine mit auf den Sessel: “ Fangen wir wohl erst mal bei dem Krieg selber an. Also wir alle kennen ja die Inocence, oder eher die Fragmente die wir sogenannten auserwählten Krieger in oder an uns tragen.” bei diesen Worten Verzog Neah sein Gesicht: “ Jedoch gibt es nicht viele von diesen Auserwählten Menschen und das hatte den Orden nicht so gut gefallen. Allen und ich habe viel in den Hauptquartieren herum geschnüffelt, denn schon früher war es uns ein wenig komisch vorgekommen, wie sich die Menschen fanden die Kompatibel waren, oder warum machten die Hohen Leute ein Rätsel darum was passieren würde, würden wir alle teile der Inocence finden. Es war recht Einfach in die Einzelnen Komplexe einzubrechen.” hierbei ließ Kanda ein schnauben hören, würde jedoch von einem bösen Blick seitens Lavi zur Ruhe Ermahnt.

Sich Räuspernd fuhr Neah fort: “Das Eindringen war das Leichteste, die Informationen zu finden jedoch um einiges Schwieriger. Immer wieder mussten wir schnellst möglich Verschwinden und wären auch einige male geschnappt worden.” bei dieser Erinnerung musste er leicht Lächeln. “Je mehr wir jedoch heraus fanden desto schlimmer wurden unsere Szenarios im Kopf, was auch leider wahr wurde. Der Orden war nicht die Gute Seite, eher stand sie genauso tief im Bösen wie die Noahs. Nach zwei Jahren des Forschens und Information Sammelns hatten wir ein Geheimnis Aufgedeckt das uns den Kopf Kosten könnte, neben dem das Allen ein Noah ist. Anscheinend hatte der Schwarze Orden... wie soll ich es nennen... Forschungen Betrieben um Seelen Verstorbener Exorzisten in Fremde Körper zu Transferieren. Meistens jedoch mit der Erschaffung eines Monsters zu Vergleichen, den die Betreffende Personen Verfallen in einen Stadium der Raserei und müssen am Ende getötet werden. In einer Zelle der Organisation von China fanden wir einen von jenen, einen Jungen kaum älter als 12 Jahre. Zuerst war er Ängstlich und sagte uns wir sollen von diesem Ort verschwinden, doch Allen stur Kopf war es zu verdanken das der Junge nach einiger Zeit doch mit uns Sprach. Dessen Hände waren an der Wand Fest gekettet und ließen diesem kaum Freiheiten. Er Erzählte uns von sich und dem Geist der in seinem Körper Inne Wohnte. Allen behandelte seine Wunden und wir bekamen

endlich einen Namen, Nikolai. Er stammte aus Korea und wurde von jemanden hier her gebracht, wann genau es war wusste er nicht. Jedoch war das erste was er zu sehen oder zu spüren bekam waren starke Schmerzen die sich in seinem Körper ausbreiteten. Nicolai war ein sehr netter Junge, als wir ihm jedoch am Dritten Tag den Rücken zu drehen Verdrehter dieser nur noch die Augen und griff uns an. Allen tötete ihn schnell und schmerzlos vor allem. Nach diesem Tag traute Allen keinem mehr im Orden, weder Komui noch seinen Kollegen. Wir sammelten Unterlagen oder schrieben sie aus dem Kopf auf, wen wir sie nicht stehlen konnten. Am Ende hatten wir 5 Ordner mit verschiedenen Informationen und Chemischen Formeln." Keiner der anderen beiden Unterbrach Neah, der hin und wieder einen Blick zu Allen warf der jedoch immer noch zu schlafen schien. "Für Allen war das zu viel, seine Familie Experimentierte mit Menschen um an den Sieg zu kommen. Genauso wie meine damalige Familie, die ich Verließ weil mir ihre Einstellung nicht mehr gefiel. Ich schlug dem Grafen damals vor einen Kompromiss zu machen mit den Menschen, es anders zu Versuchen von unsren Plänen zu Überzeugen und sie nicht in der schwersten Stunde ihres Lebens an der Verzweiflung zu Appellieren ihren Liebsten wieder ins Leben zu holen. Das Ergebnis war ein Kampf der mir beinahe das Leben kostete.." kurz Stockte Neah und Räusperte sich. Leise fast schon zaghaft mischte sich Lavi ein: "Wie habt ihr euch eigentlich getroffen, so weit ich weiß und verstanden habe hast du in Allen geruht." Dankend lächelte Neah für den Thema wechselte: "Die Inocence vergisst niemals wer ihr Schmerzen zufügte. Diesen Satz sagte damals der Graf während eines Kampfes in dem Allen erwachte als Noah. Doch eigentlich fing es schon viel früher an, immer wieder wachte ich auf und übernahm kurz seinen Körper um sehen zu können was in der Welt geschah. Nach dem er das Arc Kontrollieren konnte, begann er mich zu sehen, in Spiegel, in Glasscheiben, eigentlich alles was irgendwie eine Reflektierende Oberfläche besaß. Zu erst machte ich mir den Spaß ihm Angst ein zu Jagen, doch nach einiger Zeit bemerkte ich wie er immer mehr beobachtet wurde und versuchte mit ihm zu reden, was jedoch nur mäßigen Erfolg zeigte da er Angst vor mir hatte. Von den Obersten bekam er dann einen Wachhund wie wir den Jungen Mann nannten, er sollte Allen beobachten und Begleiten, wobei er immer Berichte schrieb. Die Zeit verging und Allen begann mir langsam zu vertrauen, wobei er sich immer wieder ins Arc zurück zog um so seinem Wachhund los zu werden, wir stellten fest das wir beide ihn Lästig fanden. Der Kampf zwischen Noah Clan und Orden begann sich immer mehr zu zuspitzen, besonders hier in Russland saßen wir lange fest, weswegen sich Allen hier auch gut Auskennt und viele Vorsichtsmaßnahmen machte. Insgesamt waren wir hier rund 6 Jahre, eine lange Zeit um sich alles ein zu prägen und die Sprache zu lernen. Immer mehr Lvl 4 Akuma machten uns das Leben schwer, genauso wie die Schneestürme die uns in der Arbeit behinderten. Am Anfang waren wir hier 10 Exorzisten, die hälfte davon gerade mal Neulinge mit kaum Erfahrung im Kampf, am Ende der Jahre waren wir nur noch zu dritt, die anderen vielen sowohl den Akuma zum Opfer oder dem Schnee und Kälte. Irgendwann griff dann der Graf das Hauptquartier an, es war ein langer und schlimmer Kampf, den Allen mit vielen Verletzungen bezahlte.

Bei einem sehr Schweren Kampf begann die Erweckung und Allen wurde kurzzeitig zum Noah, ein Schock für seine Kollegen und besonders für ihn. Er wurde weg gesperrt und Gefoltert, ich versorgte seine Wunden, bis sie es merkten und den Raum mit Bannzetteln zu klebten und mich so in seinen Körper bannten. Er war wirklich eine Schlimme Zeit für uns beide, die wir nur Überstehen konnten in dem wir zusammen

hielten." Neah endete mit Brüchiger Stimme seinen Vortrag und wischte sich über die Augen, zu viele Erinnerungen drangen in seinen Bewusstsein, bis er einen Arm spürte der sich über seine Schulter legte. Lavi stand vor ihm und hatte ihn in den Arm genommen. Zuerst zuckte er zusammen doch dann ließ er es zu und lehnte sich in die Berührung, der andere Benahm sich wirklich anders als in ihrer Zeit, viel Aufgeschlossener, was vielleicht an der langen Kampfzeit lag und er noch nicht so wütend auf die Noah war. "Beruhige dich, hier wird dir keiner was tun, immerhin Vertraut dir Allen und dieser hat ein gute Menschen Kenntnisse." Kanda jedoch schaute sich dieses Ungleiche Paar nur an, mit seinen Gedanken war er in weiter Ferne.

Es blieben immer noch viele Fragen offen, wie zum Beispiel war der Ältere Allen in diese Zeit gekommen und wohin war seine Jüngere Version Verschwunden? Wusste diese Ältere Version überhaupt das er ihn Liebte, oder hatte der Jüngere Allen dieses Wissen mit genommen. Waren sie in seiner Zeit ein Paar gewesen oder hatte ihn Allen gar nicht gefragt.

Kanda spürte wie er Kopfschmerzen bekam und seufzte genervt auf, er wusste noch nicht mal das man vom Denken Schmerzen bekam.

"Vielleicht sollten wir uns alle erst einmal Ausruhen. Ich habe zu viele Informationen bekommen als noch mehr machen zu können." Neah schaute nur kurz auf, seine Augen waren Stumpf und er krallte sich nun Bewusst oder Unbewusst in der Kleidung von Lavi fest. Lavi jedoch stand auf und trug den Schwarzhaarigen auf seinen Armen, der jedoch Quietschte einmal erschrocken auf. "L.. Lavi würdest du mich bitte wieder runter lassen ich bin zu Schwer." nuschelte Neah und er bekam einen leichten Rotschimmer. Der Rotschopf jedoch schüttelte den Kopf und Lächelte breit: "Nope du gehst jetzt auch erst einmal schlafen und wen ich dich im Bett fest ketten muss." Neah Augen weiteten sich Erschrocken und versuchte, während Lavi in die Richtung einer Unscheinbaren Tür ging, sich aus dessen Griff zu Befreien. Kanda sah den beiden nur Hinterher, na wen das nicht Interessant und wahrscheinlich auch noch Gefährlich werden würde.

Langsam wendete er seinen Blick in Richtung Allen und Bewegte sich Automatisch zu dessen Bett hin. Sanft und Vorsichtig strich er durch dessen Haare und drehte eine Strähne zwischen seinen Fingern, wobei die Weiße Farbe Silbern glitzerte.

"Und von dir bekomme ich auch Kopfschmerzen Moyashi." flüsterte er und hauchte einen Kuss auf die Lippen des anderen. Sie waren weich und angenehm warm und besaßen einen leicht Fruchtigen Geschmack. Kurz zuckte Allen zusammen, schlang dann jedoch seine Arme um den Körper von Kanda und kuschelte sich an diesen an. Nun saß Kanda fest, zum einen konnte er sich nicht lösen, ansonsten würde er Allen wecken, zum anderen war es zu schön um sich hier weg zu Bewegen. Langsam und ruhig setzte er sich Bequemer auf das Bett und legte Allens Kopf auf seinen Schoss. Nachdenklich fuhr er mit der Hand durch dessen Haar und begann diesen zu Kraulen, was dem Weißhaarigen ein zufriedenes Schnurren Entlockte. Lächelnd begann Kanda die Bewegungen immer weiter fort zu führen und ließ seine Hand über den Rücken wandern und spürte ein zittern unter dem Stoff. Immer und immer wieder begann er über den Rücken und die Hüfte zu streichen spürte so die Muskulatur und die Leichten Rundungen des Beckens.

Neah lag im Bett, den Bauch auf die Matratze gelegt und Lavi beobachtend, der sich

an den Bücherregalen um sah. "Meinst du es war eine gute Idee die beiden alleine zu lassen? Immer hin wissen wir nicht wie Kanda oder Allen reagieren wird wen er Aufwacht." nuschelte er und schaute zu Lavi auf als dieser sich vor das Bett hockte. "Kanda wird schon nichts falsches machen und er kann wahrscheinlich auch unseren Weißhaarigen beruhigen." flüsterte Lavi und strich Neah über die Wange, der sich nach einem kurzem Augenblick gegen die Hand lehnte. Selten hatte er eine Berührung bekommen, jedenfalls eine die so zärtlich zu ihm war. "Wir können nur noch Abwarten was passieren wird." flüsterte Neah und küsste sachte die Hand innen Fläche. Lavi lächelte und küsste Sachte Neah der dies nach kurzem zögern Erwiderte. "Die Hoffnung stirbt bekanntlich zu letzt." flüsterte Lavi und zog Neah in noch einen Kuss.